

Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Bulletin Nr. 133

März – April 2012

Liebe Kollegen!

XX. Weltkongress der ISL&SSL, Santiago de Chile, 25. bis 28. September 2012

Da dieser Kongress näher kommt, möchte ich Sie einladen, sich die Internetseite <http://www.congresomundialtrabajo2012.com/> anzusehen, auf welcher Sie alle Informationen erhalten, die Sie benötigen werden um sich anzumelden und Ihre Unterkunft zu buchen. Die Organisatoren des Kongresses haben mir mitgeteilt, dass sie bereits mehr als 200 Anmeldungen erhalten haben und hart daran arbeiten, dass der Kongress großen Erfolg erntet.

Bitte melden Sie sich an, sobald Sie sich dazu entschlossen haben, teilzunehmen. Sie können von einer ermäßigten Anmeldegebühr profitieren (bis 30. Juni) und werden dem Organisationskomitee wahrhaftig helfen, den organisatorischen Vorbereitungen den Feinschliff zu geben.

Neuigkeiten von unserer Gesellschaft

Wahl des Generalsekretärs und des Schatzmeisters der ISL&SSL

In Übereinstimmung mit unseren Statuten wurde ein E-Mail gefolgt von einem formellen Brief an die Mitglieder unseres Exekutivkomitees gesendet, um bekannt zu geben, dass beide oben genannten Positionen bei unserem nächsten Treffen des Exekutivkomitees in Santiago de Chile am 25. September nachbesetzt werden müssen. Nominierungen in schriftlicher Form sollen mich bis längstens 25. Juni erreichen (ist auch per E-Mail möglich). Ich kandidiere nicht für eine Wiederwahl.

Bericht Servais

Ich bestätige, dass Maßnahmen ausgearbeitet werden, um die Diskussion dieses wichtigen Berichts bei unserem künftigen Treffen des Exekutivkomitees in Santiago de Chile fortzusetzen. Es besteht die Hoffnung, dass aus dieser Diskussion Übereinkünfte resultieren, von welchen für zukünftige Kongresse der ISL&SSL und andere Aktivitäten Handlungsempfehlungen bezogen werden können.

XX. Weltkongress der ISL&SSL, Santiago de Chile, 25. bis 28. September 2012

Die Internetseite des Kongresses ist auf Englisch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch online. Der URL ist: <http://www.congresomundialtrabajo2012.com/>

Der Kongress wird vom 25. bis 28. September 2012 abgehalten.

Der Abhaltungsort ist das Hotel „W“. Isidora Goyenechea 3000, Las Condes, Santiago, Tel: (56) (2) 770 0000

Die Anmeldegebühren wurden wie folgt festgesetzt:

Tarife	bis 30. 6. 2012	ab 1. 7. 2012
Teilnehmer	US\$ 510	US\$ 570
Begleitpersonen	US\$ 95	US\$ 95
Schlussfeier	US\$ 95	US\$ 95

Die Anmeldegebühren für Teilnehmer beinhalten die Anmeldung für den Kongress, Willkommensfeier, Zutritt zu den Kongresssitzungen sowie Kongressunterlagen. Sie beinhalten nicht den Zutritt zur Schlussfeier.

Die Gebühr für Begleitpersonen beinhaltet das Recht zur Teilnahme an der Eröffnungszeremonie, Cocktail, Stadttour durch Santiago und Schlussfeier.

Spezielle Bedingungen mit verbilligten Gebühren können im Falle einer Gruppenanmeldung gewährt werden. Bitte kontaktieren Sie sg@eventualchile.com

Es wird Simultanübersetzung bei allen Plenarsitzungen des Kongresses geben, dem Runden Tisch und bei einem der Workshops. Englische, französische und spanische Übersetzung ist garantiert. Portugiesische Übersetzung kann angeboten werden, wenn gesichert ist, dass sich mindestens 50 portugiesisch sprechende Teilnehmer anmelden.

Die folgenden Themen wurden auf die Tagesordnung des Kongresses gesetzt:

Thema I: Die Wirksamkeit des Arbeitsrechts und die Rolle der Arbeitsinspektion.
Generalberichterstatter: Giuseppe Casale (Italien/ILO)

Thema II: Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.
Co-Generalberichterstatter: José Luis Ugarte und Sergio Gamonal (Chile)

Thema III: Streik als Grundrecht und dessen mögliche Kollision mit anderen Grundrechten der Bürger. Generalberichterstatter: Bernd Waas (Deutschland)

Runder Tisch:

- Soziale Sicherheit: Gegenwart und Zukunft.

Workshops

- „Rechtsstreitigkeiten bei Arbeitsgerichten: neue Verfahren“ (auf Spanisch)
- „Arbeitsrecht: seine Gegenwart und Zukunft“ (mit Übersetzung)

Die Generalberichte werden in den drei Arbeitssprachen des Kongresses und in gedruckter Form zugänglich gemacht. Die Nationalberichte und andere Aufsätze werden auf CD Rom in den Originalsprachen verfügbar gemacht.

Wir hatten großen Erfolg mit den Nationalberichten. In meinem letzten Bulletin habe ich Ihnen mitgeteilt, dass unser Ziel war, nicht weniger als 50 bis 60 Nationalberichte zu erhalten. Am Ende sind 76 Nationalberichte bei den Generalberichterstatern eingegangen, davon 24 zu Thema I, 27 zu Thema II und 25 zu Thema III. Sie sind bereits auf der Internetseite des Kongresses. Bitte beziehen Sie sich auf: <http://www.congresomundialtrabajo2012.com/documentos/respuestas-cuestionario?lang=en>

IX. Regionalkongress des Amerikanischen Raumes

Gemeinsam mit unserem designierten Präsidenten, Professor Goldin, trafen wir uns in Buenos Aires mit Professor Sabino Hernández, Vorsitzender des Organisationskomitees, um zu beginnen, organisatorische Einzelheiten und die Tagesordnung des Kongresses zu besprechen. Unter der Voraussetzung der endgültigen Billigung durch das Exekutivkomitee wird der Kongress in Guayaquil, Ecuador, vom 2. bis 4. Oktober 2013 abgehalten. Die Arbeitssprachen sind Englisch und Spanisch mit Übersetzung.

Die Tagesordnungspunkte des Kongresses werden nach unserem Treffen des Exekutivkomitees in Santiago bekannt gegeben. Die nachstehenden Themen wurden jedoch vor ausgewählt:

- das internationale Recht der Menschenrechte und das Arbeitsrecht
- die Rolle des Richterrechts bei der Bekämpfung von Diskriminierung im Arbeitsleben
- kollektive Vertretung der Arbeitnehmer und die Struktur von Kollektivvertragsverhandlungen
- private und öffentliche Pensionssysteme: ihre jeweiligen Vorteile und Nachteile für die Arbeitnehmer (Runder Tisch)

Neues von unseren Mitgliedern

Argentinien

Die *Asociación Argentina de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social* beruft den XIX. Nationalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht vom 10. bis 12. Mai 2012 in Buenos Aires ein. Nähere Informationen kann man auf der Internetseite erhalten: www.asociacion.org.ar

Österreich

Ich bedaure sehr, den Tod von Professor Karl Spielbüchler am 9. Jänner 2012 im Alter von 72 Jahren bekannt geben zu müssen. Er war Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht seit 2001 und war vorher seit 1983 ihr Vizepräsident. Professor Spielbüchler begann als Zivilrichter, er wurde im Jahre 1973 zum Ordentlichen Professor für Zivilrecht an der Universität Linz ernannt und wurde im Jahre 1976 mit 37 Jahren Richter des österreichischen Verfassungsgerichtshofes, wo er bis 2009 diente (der längste Zeitraum dort bisher). Von Beginn seiner akademischen Karriere an beschäftigte er sich aktiv mit Arbeitsrecht, einem Wissensgebiet, in dessen Bereich er ein herausragendes Buch zum Individualarbeitsrecht sowie etliche einflussreiche Aufsätze verfasste. Daneben trug er viel zur Zivilrechtsdoktrin bei und beeinflusste die Entwicklung des Verfassungsrechts.

Ich habe mein Beileid an unsere österreichischen Kollegen ausgedrückt und sie gebeten, meine Kondolenz auch an die Familie von Professor Spielbüchler zu überbringen.

Als Folge des Todes von Professor Spielbüchler hat unsere österreichische Abteilung einen neuen Vorstand wie folgt ernannt:

Präsident:

a.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mosler
p.A. Universität Salzburg
Churfürststraße 1
5020 Salzburg
rudolf.mosler@sbg.ac.at
Büro: astrid.boenisch@jku.at

Vizepräsident

Univ.-Prof. Dr. Robert Rebhahn
p.A. Institut für Arbeitsrecht
Schenkenstraße 8 – 10
1010 Wien
robert.rebhahn@univie.ac.at

Vizepräsidentin

RA Dr. Sieglinde Gahleitner
Mitglied des VfGH
p.A. RA-Kanzlei
Köllnerhofgasse 6
1010 Wien
office@anwalt-gahleitner.at

Schatzmeister

Dr. Martin Gleitsmann
p.A. Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Univ.-Prof. Dr. Christian Holzner

p.A. Universität Linz
Altenbergerstraße 69
4040 Linz

Und weitere sieben¹ Vorstandsmitglieder.

Brasilien

Professorin Marly Cardone hat erneut die Präsidentschaft des *Instituto Cesarino Junior de Direito Social, ICJ*, unserer brasilianischen Abteilung, übernommen. Sie informiert auch darüber, dass das ICJ am 21. Mai 2012 eine Veranstaltung über Arbeitsrecht in Sao Paulo organisiert, um dem Gedenken an Professor Cesarino Junior Anerkennung zu zollen, der vor

¹ Anm. der Österreichischen Gesellschaft: es wurden seitens der Gesellschaft acht weitere Vorstandsmitglieder gemeldet.

zwanzig Jahren verstorben ist. Nähere Informationen sind auf der Internetseite des Instituts verfügbar: www.institutocesarinojunior.org.br Eine weitere Kontaktadresse: icj@uol.com.br

Kolumbien

Das *Colegio de Abogados del Trabajo y de la Seguridad Social* beruft den 30. Nationalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht vom 16. bis 18. Mai 2012 in Barranquilla ein. Nähere Informationen sind auf der Internetseite verfügbar: www.colegio-abogados.org.co/

Mit großem Bedauern verkünde ich den Tod von Professor Guillermo López Guerra im Alter von 85 Jahren in Bogota.

Frankreich

Ich habe auch traurige Nachrichten aus Frankreich. Professor Francois Gaudu, Präsident der *Association Francaise de Droit du travail et de la sécurité sociale, AFDT*, starb am 3. Jänner 2012 im Alter von 58. Nachstehend finden Sie den Nachruf, welcher auf der Internetseite der AFDT veröffentlicht wurde:

François GAUDU est décédé le 3 janvier, vaincu par la maladie. Il semblait pourtant invincible, tant il donnait l'image de la force, celle que donne l'engagement dans l'action.

Son action avait l'Université pour domaine éminent. Agrégé d'histoire, il s'était ensuite tourné vers le droit. Un doctorat de droit, préparé sous l'œil bienveillant et souvent admiratif de Gérard Lyon-Caen, l'agrégation de droit privé, son parcours académique fut brillant. Il aimait d'ailleurs vanter les mérites de ces concours qui éloignent en principe des pratiques népotiques.

S'il était un savant, un juriste épanoui, un « juslaboriste » connu ici et ailleurs, il était avant tout un grand universitaire. Il aimait l'institution universitaire et les lumières qu'elle apporte. Professeur à l'Université du Maine, puis à l'Université de Cergy-Pontoise, avant d'être appelé à l'Université de Paris I, où il avait fait ses débuts, il ne refusait jamais d'apporter son concours à une réflexion critique, à une réforme ambitieuse, à la gestion des universités. Il aimait l'enseignement, passant d'un amphithéâtre bondé de première année à une salle de séminaire, avec un plaisir jamais démenti. Il est vrai qu'il avait tous les dons : d'une belle voix forte, il savait tour à tour dresser une fresque historique, proposer l'analyse d'un dispositif juridique, dénoncer les erreurs commises, tracer des perspectives...

Il alliait pédagogie et sens critique. Ainsi avait-il, de temps à autre, publié des ouvrages destinés à l'apprentissage, tels son « Que sais-je » Les 100 mots du droit ou son Cours de droit du travail. Mais il avait une pensée puissante. Ses livres - on songe au traité sur Les contrats du travail, dont il est le coauteur. - et ses nombreux articles sont le fruit d'une remarquable combinaison : une vaste culture historique donnant plus de place aux forces qu'aux individus, une intimité profonde avec l'outillage du droit et une capacité hors du commun d'interpréter le droit et son évolution. Et couronnant le tout, une conviction. Car François GAUDU était homme de conviction. Qu'il s'agisse de l'ampleur du rôle que le droit occupe dans la construction et le fonctionnement du marché du travail, des libertés dans les lieux de travail, et notamment de l'importance du respect mutuel, qu'il s'agisse encore du rôle de la volonté ou de l'importance de la négociation collective, comme des grandes mutations du capitalisme contemporain dans leurs incidences sur la condition des travailleurs, il livrait des analyses

vigoureuses, d'où les propos convenus étaient absents. Jamais de fadeur, toujours les épices critiques.

Son sens critique était aiguisé par son adhésion profonde aux valeurs de la République. Il y puisait d'ailleurs une énergie toujours renouvelée, celle qu'exige le combat contre les menaces qui pèsent sur notre savoir-vivre ensemble.

Authentique républicain, grand universitaire, savant, original, il excella dans des activités difficiles, auxquelles peu de juristes universitaires consacrent du temps et de l'énergie, l'animation de la recherche, notamment auprès de feu le Commissariat au Plan et du Ministère de la Recherche.

Mais ce à quoi il était mieux préparé que d'autres, par ses goûts et talents personnels, par son milieu familial, c'était à l'ouverture au monde. François GAUDU inscrivait son travail dans les dimensions d'un monde décloisonné, dont il saisissait les déséquilibres et les injustices. Nombre de ses travaux ont montré la corrosion des institutions par la libéralisation mal maîtrisée des échanges. Et il faisait entendre une voix originale dans les multiples séminaires et conférences auxquels il était convié en Europe et en Asie.

Et lorsqu'en 2009, l'Association française de droit du travail et de la sécurité sociale en fit son président, il manifesta, dans ses propos et ses actions, l'importance qu'il attribuait à l'inscription de l'Association dans le réseau mondial des spécialistes du droit social. C'est une grande et belle figure de l'Université et du droit du travail qui vient de disparaître à 58 ans. Elle va manquer en ces temps tourmentés.

Antoine Lyon-Caen - Antoine Jeammaud - Martine Le Friant

Guatemala

Ich habe im Namen der *Asociación Guatemalteca de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social* „Mario López Larrave“ einen Brief von Professor Landelino Franco erhalten. Die Vereinigung wurde im Juli 2011 rechtlich eingetragen und bewirbt sich nun um die Mitgliedschaft bei der ISL&SSL. Die Vereinigung hat ungefähr 40 individuelle Mitglieder und eine Internetseite: www.agtyssmariolopezlaravve.com. Ich beabsichtige, eine Empfehlung an das Exekutivkomitee abzugeben, dass diese Vereinigung als Nationales Mitglied unserer Gesellschaft anerkannt wird.

Malaysia

Ich habe nachstehenden Brief von Frau Catherine Eu, Generalsekretärin unserer malaysischen Abteilung erhalten:

Ich freue mich, Sie darüber zu informieren, dass nach der Eintragung der Malaysischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht (MSLSSL) Ende letzten Jahres am 30. März 2012 die erste jährliche Generalversammlung der Gesellschaft einberufen worden ist und die nachstehenden Amtsträger mit mir als Generalsekretärin gewählt worden sind

- a) Präsident – Dato Dr. Cyrus Das
- b) Vizepräsident – Dato Roy Rajasingham
- c) Schatzmeisterin – Frau Carolyn Danker

Es wurde bei der oben genannten jährlichen Generalversammlung auch geklärt, dass eine Abordnung aus Malaysia die MSLSSL beim XX. Weltkongress in Chile im September 2012 vertreten wird. Ein Komitee unter dem Vorsitz von Herrn P. Jayasingam und Herrn Thomas Chow (welche beide Mitglieder des Nationalkomitees sind) wurde ernannt, um dafür zu sorgen, dass die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, um sicherzustellen, dass Malaysia beim Kongress gut repräsentiert ist.

Catherine Eu
Generalsekretärin
Malaysische Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Freundliche Grüße an alle,

Arturo Bronstein
Generalsekretär